

Autorenlesung mit Armin Pongs

AULENDORF (jks) - Um Träume wahr zu machen, braucht es einen festen Glauben, gute Freunde und viel Phantasie. So lautet eine der Grundeinstellungen des Autors Armin Pongs, der am vergangenen Freitag die Kinder jeder Jahrgangsstufe der Grundschule Aulendorf mit einer einstündigen "Lesung" begeisterte.

"Krokofil" ist anders als andere Krokodile, - eben ein "Traumländer", der alles daran setzt, dass die Träume in Erfüllung gehen. Als seine Freundin Prinzessin Anna Lucia ihn allein im Felsenpalast zurücklässt, setzt "Krokofil" alles daran, sie wiederzufinden.

Das Besondere war die Art des Vortrags des Meisters der Erzähl- und Vorlesekunst, wie Armin Pongs absolut genannt werden kann, die sich nur schwerlich mit Worten beschreiben lässt. Als Zuhörer war fast der Zugang zum Geheimgang in der Mensa der Grundschule zu sehen. Die scheinbare Gegenwart der Wachposten draußen auf dem Schulhof war beinahe zu spüren. Immer wieder wurden über Gesten und Blicke Kinder in's Geschehen des Buches mit einbezogen. Die Begeisterung war groß.

Die vom Autor zum Auftakt gewünschte Ruhe musste nicht neuerlich in Erinnerung gerufen werden; die Kinder waren automatisch fasziniert. Genauestens wurden die Ausführungen Armin Pongs verfolgt. Und tatsächlich: Sogar das Versprechen wurde eingelöst, zehn Liegestützen zu machen, sollte ihm doch ein falsches Wort über die Lippen kommen. Die Kinder jubelten und unterstützten zu acht gerne den am Boden sportlich agierenden Literaten.

Bei den Großen der Schule, den Viertklässlern, war altersentsprechend ein Europaquiz in die Lesungseinheit eingebaut. Als Preise wurden schwimmende Steine und Steine gegen schlechte Träume vergeben.

Im Anschluss an die Lesung für die Erstklässler bekam jeder Schulanfänger von Schulleiter Herbert Reck eine Stofftasche mit einem Lesestarter-Set überreicht, - bestehend aus einem hochwertigen Kinderbuch und einer Elternbroschüre.

"Drei Meilensteine für das Lesen" nennt sich das Programm, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung - zusammen mit der "Stiftung Lesen" durchgeführt wird.

Die Autorenlesung wurde ermöglicht durch einen Beitrag jedes Kindes. Die weiteren Kosten übernahm dankenswerterweise der Förderverein der Grundschule.

Viel zu schnell ging diese besondere Unterrichtseinheit vorüber.

Mit dem Lied vom Lesemillionär, das in allen Klassen im Vorfeld eingeübt worden war, verabschiedete sich der am Chiemsee lebenden Schriftsteller von den Kindern.

Jedem Kind wurde zudem per Handzeichen das Versprechen abgenommen, ab sofort mehr zu lesen und weniger fernzusehen.

Ein absolut gelungener Vormittag!